

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00819]

28 MAART 2014. — Wet tot wijziging van het Gerechtelijk Wetboek en de wet van 4 augustus 1996 betreffende het welzijn van de werknemers bij de uitvoering van hun werk wat de gerechtelijke procedures betreft. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 28 maart 2014 tot wijziging van het Gerechtelijk Wetboek en de wet van 4 augustus 1996 betreffende het welzijn van de werknemers bij de uitvoering van hun werk wat de gerechtelijke procedures betreft (*Belgisch Staatsblad* van 28 april 2014)

Deze vertalingen zijn opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00819]

28 MARS 2014. — Loi modifiant le Code judiciaire et la loi du 4 août 1996 relative au bien-être des travailleurs lors de l'exécution de leur travail en ce qui concerne les procédures judiciaires. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 28 mars 2014 modifiant le Code judiciaire et la loi du 4 août 1996 relative au bien-être des travailleurs lors de l'exécution de leur travail en ce qui concerne les procédures judiciaires (*Moniteur belge* du 28 avril 2014).

Ces traductions ont été établies par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00819]

28. MÄRZ 2014 — Gesetz zur Abänderung des Gerichtsgesetzbuches und des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, was Gerichtsverfahren betrifft — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 28. März 2014 zur Abänderung des Gerichtsgesetzbuches und des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, was Gerichtsverfahren betrifft.

Diese Übersetzungen sind von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG, ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG

28. MÄRZ 2014 — Gesetz zur Abänderung des Gerichtsgesetzbuches und des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, was Gerichtsverfahren betrifft

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — *Allgemeine Bestimmung*

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 77 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — *Abänderungen des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit*

Art. 2 - Artikel 32*decies* des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, eingefügt durch das Gesetz vom 11. Juni 2002 und abgeändert durch das Gesetz vom 6. Februar 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 wird Absatz 1 wie folgt ersetzt:

„Unbeschadet der Anwendung der Artikel 1724 bis 1737 des Gerichtsgesetzbuches über die Vermittlung kann jede Person, die ein Interesse nachweisen kann, beim zuständigen Gericht eine Klage einreichen, um die Einhaltung der Bestimmungen des vorliegenden Abschnitts zu erzwingen.“

2. In § 1 wird Absatz 2 wie folgt abgeändert:

a) Die Wörter „einer mit Gründen versehenen Beschwerde“ werden durch die Wörter „eines Antrags auf formelle psychosoziale Intervention wegen Gewalt oder moralischer oder sexueller Belästigung am Arbeitsplatz“ ersetzt.

b) [*Abänderung des französischen Textes*]

3. Ein Paragraph 1/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

„§ 1/1 - Jede Person, die ein Interesse nachweisen kann, kann beim Arbeitsgericht eine Schadenersatzklage einreichen.“

Zur Ersetzung des materiellen und moralischen Schadens, der durch Gewalt oder moralische oder sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz entstanden ist, hat der Täter Schadenersatz zu leisten, der je nach Wahl des Opfers Folgendem entspricht:

1. entweder dem vom Opfer tatsächlich erlittenen Schaden, wobei das Opfer den Umfang dieses Schadens nachweisen muss,

2. oder einem Pauschalbetrag, der mit dem Bruttolohn für drei Monate übereinstimmt. In folgenden Fällen wird der Betrag auf den Bruttolohn für sechs Monate erhöht:

a) die Verhaltensweisen hängen zusammen mit einem der in den Gesetzen zur Diskriminierungsbekämpfung erwähnten Merkmalen,

b) der Täter steht in einer Autoritätsbeziehung zum Opfer,

c) aufgrund der Schwere der Taten.

Der in Absatz 2 Nr. 2 erwähnte Pauschalbetrag kann Personen, die nicht in Artikel 2 § 1 erwähnt sind und mit Arbeitnehmern bei der Ausführung ihrer Arbeit in Kontakt kommen, nicht gewährt werden, wenn sie außerhalb des Rahmens ihrer Berufstätigkeit handeln.

Der monatliche Bruttolohn eines Selbständigen wird unter Berücksichtigung der steuerpflichtigen Bruttoberufseinkünfte berechnet, die auf dem zuletzt ausgestellten Steuerbescheid in Bezug auf die Steuer der natürlichen Personen angegeben sind, geteilt durch zwölf.

Der monatliche Bruttolohn, der als Grundlage für die Festlegung des in Absatz 2 Nr. 2 erwähnten Pauschalbetrags dient, darf den in Artikel 39 des Gesetzes vom 10. April 1971 über die Arbeitsunfälle erwähnten Betrag der Entlohnung, der durch zwölf geteilt wird, nicht überschreiten."

4. In § 2 Absatz 1 werden die Wörter "und ordnet ihre Unterlassung innerhalb der von ihm festgelegten Frist an" durch die Wörter "und weist den Täter an, sie innerhalb der von ihm festgelegten Frist zu unterlassen," ersetzt.

5. In § 2 wird Absatz 2 wie folgt ersetzt:

"Die in Absatz 1 erwähnte Klage wird durch einen kontradiktorischen Antrag eingereicht und wie im Eilverfahren untersucht."

6. In § 2 wird Absatz 4 aufgehoben.

7. In § 3 Absatz 1 und 2 werden das Wort "vorläufige" und das Wort "vorläufigen" aufgehoben.

8. In § 3 Absatz 1 werden die Wörter "des vorliegenden Kapitels" durch die Wörter "des vorliegenden Abschnitts" ersetzt.

9. In § 3 wird Absatz 2 durch folgenden Satz ergänzt:

"Diese Maßnahmen können vorläufig sein."

10. In § 3 wird Absatz 3 wie folgt ersetzt:

"Die Klage in Bezug auf diese Maßnahmen unterliegt denselben Verfahrensregeln wie den in § 2 Absatz 2 bis 4 erwähnten Regeln."

Art. 3 - Artikel 32*duodécies* Absatz 1 desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 11. Juni 2002 und abgeändert durch das Gesetz vom 10. Januar 2007, wird wie folgt abgeändert:

1. [Abänderung des französischen Textes]

2. Die Wörter "vorliegendes Kapitel" werden durch die Wörter "vorliegender Abschnitt" ersetzt.

3. Die Wörter "des vorliegenden Kapitels" werden durch die Wörter "des vorliegenden Abschnitts" ersetzt.

4. In Nr. 4 werden die Wörter "die im Gesetz vom 27. Juni 1921 zur Verleihung der Rechtspersönlichkeit an Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht und an gemeinnützige Einrichtungen erwähnten gemeinnützigen Einrichtungen und Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht" durch die Wörter "die im Gesetz vom 27. Juni 1921 über die Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, die internationalen Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht und die Stiftungen erwähnten Stiftungen und Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht" ersetzt.

Art. 4 - In Artikel 79 § 3 desselben Gesetzes werden die Wörter "die in § 1 erwähnten Klagen" durch die Wörter "die in § 2 erwähnten Klagen" ersetzt.

KAPITEL 3 — Abänderungen des Gerichtsgesetzbuches

Art. 5 - 6 - [Abänderungsbestimmungen]

KAPITEL 4 — Übergangsbestimmung

Art. 7 - Der in Artikel 32*décies* § 1/1 Absatz 2 Nr. 2 des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit erwähnte Pauschalbetrag findet Anwendung auf Taten, die nach Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes begangen werden, und auf Situationen der Gewalt oder der moralischen oder sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz, die vor Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes begonnen haben und danach andauern.

KAPITEL 5 — Schlussbestimmung

Art. 8 - Vorliegendes Gesetz tritt am selben Tag in Kraft wie das Gesetz vom 28. Februar 2014 zur Ergänzung des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit in Bezug auf die Verhütung psychosozialer Risiken am Arbeitsplatz, darunter insbesondere Gewalt und moralische oder sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

Gegeben zu Brüssel, den 28. März 2014

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Beschäftigung

Frau M. DE CONINCK

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C - 2014/14602]

9 JANUARI 2013. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 september 2005 tot aanwijzing van de overtredingen per graad van de algemene reglementen genomen ter uitvoering van de wet betreffende de politie over het wegverkeer. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 9 januari 2013 tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 september 2005 tot aanwijzing van de overtredingen per graad van de algemene reglementen genomen ter uitvoering van de wet betreffende de politie over het wegverkeer (*Belgisch Staatsblad* van 31 januari 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Vertaaldienst van de Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer in Brussel.

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C - 2014/14602]

9 JANVIER 2013. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 30 septembre 2005 désignant les infractions par degré aux règlements généraux pris en exécution de la loi relative à la police de la circulation routière. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 9 janvier 2013 modifiant l'arrêté royal du 30 septembre 2005 désignant les infractions par degré aux règlements généraux pris en exécution de la loi relative à la police de la circulation routière (*Moniteur belge* du 31 janvier 2013).

Cette traduction a été établie par le Service de traduction du Service public fédéral Mobilité et Transports à Bruxelles.